

46. Newsletter Umwelt und Energie der Arbeitsstelle Frieden und Umwelt

Speyer, 03.07.2024

Sehr geehrte Energiebeauftragte und Engagierte,
sehr geehrte Pfarrerinnen und Pfarrer,

wenn ich Newsletter von Umweltorganisationen überfliege, schwindet bei mir oft mein 'Hoffungsvertrauen', ein Begriff, den es zwar nicht gibt, der mir dafür aber passend erscheint. Dieser Newsletter versucht, ein paar Hoffnungssplitter zusammenzustellen: Pragmatische, geistliche und mutige; in der Hoffnung, dass die Ideen, Veranstaltungen und Angebote dieses Newsletters dazu beitragen, Sie zu bestärken.

Ihnen eine gesegnete und stärkende Sommerzeit

Sibylle Wiesemann für
das Team der Arbeitsstelle Frieden und Umwelt

Schöpfungszeit 2024

Schöpfungsimpulse für Jede und Jeden für sich

Die Landeskirche beteiligt sich für die Schöpfungszeit im September an dem Projekt der Ev. Erwachsenenbildung Freiburg. **Das Angebot ist offen für Jede und Jeden, auch für Sie!** Jeden Morgen in der „Schöpfungszeit“ können Sie morgens eine Mail mit Anregungen für essentielle Fragen erhalten: Wie kann unsere Beziehung zu Gott dazu beitragen, dass wir Menschen unsere Verbundenheit anerkennen – als „Leben, das leben will inmitten von Leben, das leben will“ Welche Rolle haben wir Menschen im Gewebe der Schöpfung? Wie erkennen wir darin Gott und können staunend und klagend, handelnd und hoffend zu Mitgeschöpfen und Mitschöpfer:innen werden? (A. Schweitzer)? Die Fragen klingen schwierig, die Antworten sind manchmal erstaunlich klar und einfach. [Zur Anmeldung.](#)

Materialien der ACK fürs Feiern in Gemeinschaft

Bereits zum 15. Mal lädt die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Deutschland ihre Mitgliedskirchen, lokale Ökumenegruppen und Gemeinden ein, den **Ökumenischen Tag der Schöpfung** am ersten Freitag im September (oder, je nach lokalen Begebenheiten, an einem anderen Tag im Rahmen der Schöpfungszeit) in konfessionsverbindender Weise zu feiern. Das diesjährige **Motto** lehnt sich an Psalm 96,12 an: "**Jubeln sollen alle Bäume des Waldes**". Die Materialien mit dem Gottesdienstheft zur Schöpfungszeit finden Sie bei der ACK Deutschland. [Mehr erfahren.](#)

Zuschuss für die Beantragung von Fördermitteln

Für Kirchengemeinden und -bezirke gibt die Landeskirche einen Zuschuss für die Akquise, Antragstellung und Abrechnung von Fördergeldern. Insbesondere für die energetische Sanierung von Gebäuden werden oft Anträge gestellt, daher ist dieses Angebot gerade für den Umweltbereich interessant. Den Zuschuss können Kirchengemeinden und Kirchenbezirke für Gebäude stellen, die bei der Baubedarfszuweisung berücksichtigt werden.

Höhe des Zuschusses: Finanziert werden 100% der Kosten bis zu 999 €. Kosten ab 1.000 € werden mit bis zu 50% bezuschusst. Die mindestens verbleibenden 50% sind von der Gemeinde bzw. dem Projektträger aufzubringen. Eine maximale Höhe wird nach Einzelfallprüfung festgelegt.

Mehr Informationen, das Antragsformular sowie eine Liste mit möglichen Dienstleistern erhalten Sie im Intranet unter:

<https://intranet.evkirchepfalz.de/gemeinde/fundraising-foerdermittel/foerdermittel-foerdertoepfe/>

Die landeskirchliche Fundraising- und Bauabteilung sowie die Arbeitsstelle Frieden und Umwelt hoffen, dass dies die Entwicklung von Ihren Projekten erleichtern wird.

Käferkarawane zieht weiter – Station in Nußbach

Bald auch zu Ihnen?

Ehrenamtliche Helfer haben über das Projekt „Käferkarawane – Artenvielfalt in Kirchengemeinden“ das Gelände hinter der protestantischen Kirche in Nußbach in puncto Artenschutz aufgewertet. Zwei Tage lang pflanzten 20 Engagierte – vom Jugendlichen bis zum Rentner – 700 Sträucher und Stauden in einen zuletzt kahlen Steilhang, darunter Eiben, Wildrosen, Kornelkirsche, Liguster, Holunder, Glocken- und Flockenblumen oder das winterblühende Heidekraut. Der neue Pflanzenmix soll künftig Insekten das ganze Jahr über ein Nahrungsangebot liefern. Finanziell und fachlich wurde die Kirchengemeinde „Zur Alten Welt“ dabei über das Landeskirchen-Projekt „Käferkarawane“ unterstützt.

Die Gesamtkosten des Projektes betragen 6.500 Euro. Damit wurde die maximale Fördermittelhöhe, 80 Prozent bis zum Höchstförderbetrag von 6.000 Euro in Höhe von 4.800 Euro, ausgeschöpft. Zudem habe die Gemeinschaftsleistung die Menschen stolz gemacht, schildert Presbyter Rudi Zapp. Mehr unter: <https://frieden-umwelt-pfalz.de/aktuelles>

Bis Frühjahr 2025 können Kirchengemeinden unter den aktuellen Förderbedingungen Projekte abrechnen. Jetzt ist also die perfekte Zeit, um Projekte zu planen, damit sie bis dahin umgesetzt werden können. [Alles zur Käferkarawane hier.](#)

Tipps zur Sommerzeit: Buchtipps und Ausflüge in der Region

„Alles, was Sie über Wärmepumpen wissen müssen“ ein Buch von Carsten Herbert, erschienen bei HERDER

Während viele von uns die Gas- oder Öl-Heizung aus eigener Erfahrung gut kennen, gibt es zum Thema Wärmepumpen noch viel Unsicherheit und Halbwissen. Das macht es auch den Interessensvertretern von Gas und Öl zuweilen leicht, falsche Informationen zum Thema zu streuen.

Im Mai hat nun Carsten Herbert, einigen vielleicht durch seine YouTube-Videos zum Thema Energiesparen bekannt, ein umfassendes Buch zu Wärmepumpen veröffentlicht, um mehr Sicherheit zu geben. Es wendet sich auch an interessierte Laien. Das Buch umfasst die folgenden Bereiche:

- Basiswissen Wärmepumpe
- Einsatzgebiete und Bauformen
- Energieeffizienz und Umweltwirkungen (inkl. Schallschutz)
- Auslegung und Montage sowie
- Kosten und Wirtschaftlichkeit

Und wenn Ihnen ein ganzes Buch zu umfangreich ist, dann schauen Sie vielleicht mal in einzelne Videos unter www.energiesparkommissar.de

Tipps zum Entdecken unserer wunderschönen, vielfältigen Pfalz und Saarpfalz

Die Pilgerkalender „Unsere Heimat“ bieten eine Fülle von Informationen, was Mensch und Natur guttut: In der Nähe unterwegs sein, spirituelle Impulse, Wohlbefinden, nachhaltige Projekte in der Region erkunden und vieles mehr. Wir schicken Ihnen kostenfrei Exemplare der bisher erschienenen Bücher zu. Die Kalendarien sind zwar nicht mehr aktuell, die Artikel können jedoch weiterhin Inspirationen geben. Diese Ausgaben können wir Ihnen zuschicken:

- Natur entdecken. Ausgabe 2021/22
- Einfach zusammenleben. Ausgabe 2022/23
- Nachhaltig im Jahr unterwegs, Ausgabe 2023/24

Bestellungen bitte an: umwelt@frieden-umwelt-pfalz.de

Veranstaltungen der Arbeitsstelle Frieden und Umwelt

Hoffnung statt Hass

Montag, 15. Juli 2024, 19 Uhr, im Kleinen Saal der Jugendstil-Festhalle Landau, Mahlastr. 3

Wir laden Sie ein, selbst zu hören, wie ein Ausbruch aus der Spirale von Hass und Gewalt im Nahen Osten möglich ist. Unsere Gäste Osama Illiwat und Rotem Levin von der israelisch-palästinensischen Organisation „Combatants for Peace“ werden von ihrem persönlichen und nicht immer einfachen Weg berichten. Ihre Erfahrung ist ein beeindruckendes Zeichen der Hoffnung aus einer Region, deren Konflikte auch in Deutschland zu einer Debatte geführt haben, bei der die Gräben manchmal unüberbrückbar scheinen. Aber: Es geht auch anders.

Der Vortrag ist in englischer Sprache mit Simultanübersetzung auf Deutsch. Näheres können Sie der [Einladung](#) entnehmen. Im Anschluss laden die Veranstalter zu einem Empfang. Eine Kooperationsveranstaltung der Friedensakademie Rheinland-Pfalz, dem Prot. Kirchenbezirk Landau und der Arbeitsstelle Frieden und Umwelt.

Gesetzliche Anforderungen und Förderung verstehen und umsetzen

Dienstag, 27. August 2024, 18 bis 20 Uhr, online

Gesetzliche Anforderungen bilden die Leitplanken für die energetische Sanierung und den Neubau auch von kirchlichen Gebäuden. Gleichzeitig bieten öffentliche Förderprogramme eine finanzielle Unterstützung. Der Vortrag gibt einen Überblick über das aktuelle Gebäudeenergiegesetz (GEG) und die Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG). Der Schwerpunkt liegt auf den Anforderungen und Möglichkeiten für Kirchengemeinden.

Referent: Ulrich Köhler, Fachreferent für öffentliche Förderprogramme der Ev. Kirche von Westfalen
Zur Anmeldung siehe Veranstaltung unten.

Heizen mit wenig Emissionen: Wärmepumpen als Nachrüstlösung im Gebäudebestand

Mittwoch, 18. September 2024, 18 bis 20 Uhr, online

Kurz vor Beginn der Heizperiode geht es um den Einsatz von Wärmepumpen im kirchlichen Gebäudebestand. Wir klären, wie diese Art der Gebäudeheizung funktioniert und unter welchen Voraussetzungen ihr Einsatz sinnvoll ist.

Referent: Dr. Marek Miara, Fraunhofer-Institut für Solare Energiesysteme

Diese beiden Fortbildungen sind Teil der Veranstaltungsreihe „Klimaschutz rund um den Kirchturm“, welche die Arbeitsstelle Frieden um Umwelt gemeinsam mit anderen Landeskirchen und Bistümern über das Netzwerk „Energie und Kirche“ anbietet. Informationen zur Veranstaltungsreihe und Anmeldung hier: <https://jellinghaus-dahm.de/klima-kirchturm>

Wieder da: Kriegsdienstverweigerung – Online-Infoveranstaltung **24. September 2024 von 10:00-11.30 Uhr, online**

Mit dem Beginn des Krieges in der Ukraine sind in Deutschland Anfragen zur Kriegsdienstverweigerung (KDV) angestiegen. Im Sommer hat der Bundesverteidigungsminister Pläne zu einem verpflichtenden Fragebogen für alle Männer ab 18 Jahren in Aussicht gestellt, um genauer zu erheben, wer für einen Dienst in der Bundeswehr infrage käme. Damit kommt auch das Thema Kriegsdienstverweigerung für neu in den Blick. Könnte ich mit der Waffe auf einen Menschen schießen? Was sagt mein Gewissen dazu? Wie kann ich verweigern?

ReferentInnen: Sabine Müller-Langsdorf, (Referentin für Friedensarbeit, Zentrum Oekumene der EKHN und EKKW, Frankfurt), Gregor Rehm (Beauftragter für Friedensarbeit der Evangelischen Kirche der Pfalz, Speyer)

Die Evangelische Arbeitsgemeinschaft Kriegsdienstverweigerung und Frieden (EAK) bietet eine Online-Informationsveranstaltung zu den Themen Wehrpflicht, Musterungsverfahren, Verweigerungsrecht, Gewissensbegründung an. Die Veranstaltung richtet sich an Pfarrerrinnen und Pfarrer sowie Mitarbeitende in der Jugendarbeit. Anmeldung online über die Evangelische Friedensarbeit [hier](#).

Falls Sie zukünftig keinen Newsletter mehr erhalten möchten, melden Sie dies bitte bei umwelt@frieden-umwelt-pfalz.de

Impressum

Herausgeber:

Evangelische Kirche der Pfalz (Protestantische Landeskirche)
Arbeitsstelle Frieden und Umwelt
Große Himmelsgasse 3
67346 Speyer
Tel.: 06232 6715-0
Fax: 0 6232 6715-67
E-Mail: info@frieden-umwelt-pfalz.de
Internet: <http://www.frieden-umwelt-pfalz.de>

Inhaltliche Verantwortung

Sibylle Wiesemann und Gregor Rehm